

Gemeinderat sagt Nein zu Bürgerentscheid

Wachau

Mit acht zu sechs Stimmen befand der Wachauer Gemeinderat gestern Abend den Bürgerentscheid zum geplanten Bau des Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerks Leppersdorf für unzulässig. Zwei der Gemeinderäte hatten sich der Stimme enthalten.

Bürgermeister Veit Künzelmann (CDU) musste das Abstimmungsergebnis unter den Protestrufen der Kraftwerksgegner feststellen. Zuvor hatten die Gemeinderäte mit ähnlicher Stimmenmehrheit den Antrag von Lothar Israel von der Offenen Bürgerliste auf Rederecht für die Initiatoren des Bürgerentscheids abgelehnt.

Klage ist möglich

Volker Kurz hatte den Entscheid im Oktober mit einer Unterschriftenliste für die Interessengemeinschaft „Gesunde Zukunft“ initiiert. Der Entscheid wäre der zweite im Zusammenhang mit dem Kraftwerk. Ein erster wurde 2006 durchgeführt. Die Interessengemeinschaft hat nun die Möglichkeit, gegen den Gemeinderatsbeschluss gerichtlich vorzugehen. Die zuvor mehrmals verschobene Entscheidung weckte das Medieninteresse. Ein Kamerateam filmte für den Mitteldeutschen Rundfunk. Der Beitrag soll heute im Rahmen der Sendung „Sachsenspiegel“ laufen. (sdt)